

Pressemitteilung

5 Jahre Masterstudiengang "Sustainable Textiles":

Ein Erfolg für die Nachhaltigkeit in der Textilindustrie

Münchberg - Die Hochschule Hof feiert ein bedeutendes Jubiläum: Seit fünf Jahren bereitet der internationale ingenieurwissenschaftliche Masterstudiengang "Sustainable Textiles" am Campus Münchberg Fachkräfte darauf vor, die textile Produktionskette nachhaltiger zu gestalten. Der mit Unterstützung der Fachgruppe Textilhilfsmittel des Verbandes TEGEWA ins Leben gerufene Studiengang verbindet auf einzigartige Weise Textilchemie mit Umweltbewusstsein.

Die Erfolgsgeschichte des Programms spricht für sich: Gestartet im Sommersemester 2020 mit nur sieben Studierenden, hat sich das Interesse rasant entwickelt. "Mehr als 1.500 Bewerbungen sind seitdem eingegangen und mittlerweile haben sich über 130 Studierende aus mehr als 15 Nationen für das Programm entschieden", berichtet Studiengangleiter Prof. Dr.-Ing. Michael Rauch. Hervorzuheben ist der hohe Anteil weiblicher Studierender in den Ingenieurwissenschaften, der auch von unseren Industriepartnerunternehmen geschätzt wird: "Die Quote liegt bei knapp 40 %", betont er.

Karrierechancen in einer zukunftsweisenden Branche

Bereits rund 50 Absolventinnen und Absolventen haben den Masterabschluss erfolgreich erworben. Viele von ihnen haben sich erfolgreich im deutschen Arbeitsmarkt etabliert oder setzen ihre akademische Laufbahn mit einer Promotion fort. Der Studiengang schafft damit nicht nur exzellente berufliche Perspektiven, sondern trägt aktiv zur nachhaltigen Transformation der Textilindustrie bei.

Ein einzigartiges Konzept mit globaler Reichweite

Was macht den Masterstudiengang "Sustainable Textiles" so besonders? "Internationale Lehre bedeutet mehr, als Vorlesungen einfach ins Englische zu übersetzen. Durch die Kombination aus akademischer Exzellenz, praxisnaher Anwendung und internationaler Zusammenarbeit leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung nachhaltiger Technologien", erklärt Prof. Dr. Anett Matthäi, Vorsitzende der Prüfungskommission des Studiengangs und Prodekanin der Fakultät Ingenieurwissenschaften.

Studierende profitieren von Lehrveranstaltungen, die sich mit den aktuellen Herausforderungen der globalen Textilindustrie befassen. Praxisnahe Einblicke liefern Industriepartner, die ihr Know-how direkt in den Unterricht einbringen. Dabei stehen zentrale Nachhaltigkeitsthemen im Fokus: Chemikaliensicherheit, Recycling, Abwasserbehandlung und Ressourceneffizienz werden industriespezifisch und anwendungsorientiert vermittelt.

Studierende wie Absolventinnen und Absolventen äußern sich begeistert, so zum Beispiel Amanuel Fanta aus Äthiopien:

„Als DAAD-Stipendiat des Programms „Leadership for Africa“ mit bereits vorhandener einschlägiger Berufserfahrung hat das Studium meine Grundlagen im Bereich nachhaltige Textilien weiter gefestigt. Besonders geschätzt habe ich den praxisnahen Ansatz, die engen Verbindungen zur Industrie und die Gastvorträge. Die familiäre Atmosphäre in Münchberg ermöglichte wertvolle Interaktionen mit Professoren und Kommilitonen. Durch von der Hochschule organisierte Exkursionen konnte ich sowohl ein Praktikum als auch meine aktuelle Stelle finden.“

Und die allererste Absolventin des Studiengangs, Natalie Wunder, erklärt:

„Der Master „Sustainable Textiles“ war für mich die perfekte Ergänzung zu dem Bachelor „Innovative Textilien“. Es wird ein sehr guter Überblick über die gesamte textile Wertschöpfungskette gegeben und das Wissen vermittelt, wie Technologien und Materialien hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit eingeordnet werden können. An der Hochschule Hof hat mir besonders die familiäre Atmosphäre gefallen und die Möglichkeit in einem internationalen Umfeld zu studieren.“

Internationale Kooperationen für nachhaltige Innovationen

Die Hochschule Hof setzt auf starke Partnerschaften, um Wissen und Technologien zum integrierten Umweltschutz weltweit zugänglich zu machen. Besonders hervorzuheben ist die seit sechs Jahren bestehende Kooperation mit der Bangladesh University of Textiles (BUTEX) im Rahmen der Projekte HEST (Higher Education for Sustainable Textiles) und "HELD" (Hochschulbildung und Führungskräfteentwicklung für Nachhaltige Textilien in Bangladesch). Diese Zusammenarbeit ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung umweltfreundlicher Produktionsverfahren, insbesondere in den Bereichen Veredelung, Färbung und Chemikalieneinsatz.

TEGEWA zu fünf Jahren Masterstudiengang Sustainable Textiles

Für den Fachverband TEGEWA e.V. äußert sich Geschäftsführer Ralf Kattaneck und blickt dabei auch auf die Entstehungsgeschichte des Studienganges zurück:

„Der Fachkräftemangel in der Textilindustrie war schon vor über zehn Jahren absehbar. Besonders in der Textilveredelung fehlte es an Nachwuchs. Um dem entgegenzuwirken, initiierte TEGEWA mit der Hochschule Hof den internationalen Masterstudiengang Sustainable Textiles und finanzierte eine Stiftungsprofessur mit Unterstützung der Mitgliedsfirmen. Trotz der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie startete das Programm erfolgreich und ist heute etabliert. Die enge Verknüpfung von Textilchemie und Nachhaltigkeit sowie das duale Konzept bieten Studierenden und Unternehmen große Vorteile. Zum fünfjährigen Jubiläum danken wir der Hochschule Hof und unseren

Mitgliedsfirmen für die erfolgreiche Kooperation, die als Modell für andere Industriezweige dienen kann.“

Fazit: Ein Studiengang mit nachhaltiger Wirkung

Fünf Jahre "Sustainable Textiles" an der Hochschule Hof zeigen: Nachhaltigkeit und Innovation gehen Hand in Hand. Der Studiengang bietet nicht nur exzellente Karrierechancen, sondern leistet einen wertvollen Beitrag zur umweltfreundlichen Transformation der Textilbranche. Mit internationaler Vernetzung, praxisnaher Lehre und zukunftsweisender Forschung setzt er ein klares Zeichen für die Zukunft der nachhaltigen Textilindustrie.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre

und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).